Version 0.1

Franca
Schneider

Kreatives Schreiben

2005 Franca Schneider Kunstverlag e.K., Erfurt
https://kunstverlag.shop
Alle Rechte vorbehalten
Satz und Layout: Franca Schneider
Druck und Bindung: Copy Team Erfurt
Printed in Germany 2026
ISBN 978-3-938787-08-3

Am Ameisenberg achten alle auf Ameisen.
In Amerika arbeiten alle am Arbeitsschutz.

Ich war am Denkmaltag mit Bekannten auf dem Weg der Kammwegklause zum Galgenberg in Erfurt. Es war das schönste Wetter überhaupt. Der Weg war anstrengend, zumal Erik ständig quatschte. Der Galgenberg ist am Herrenberg in Erfurt. Dort steht ein Denkmal. Bezahlen muss man nichts. Erik wollte mir unbedingt dieses Monument zeigen. Zurück bin ich alleine den Berg hinunter gelaufen und kam am Sozialversicherungszentrum raus. Ich bin dann mit der Straßenbahn zurückgefahren.

Mir grimmt der Magen
Schwere Verdauung wie ein Wagen
Muss mich übergeben
Was ist das für ein Leben.



Spätsommer

Urlaub
Im Spätsommer
Doch im Oktober
Reise zu Harry Potter
London

Laptop
Neu gekauft
Endlich wieder Internet
Hohe Rechnung bezahlen müssen
Telekom

Ich habe Pläne, nämlich einen Buchladen eröffnen und die Heilpraktikerprüfung ablegen. Dafür brauche ich Geld. Ich denke, ich kann das über Tantiemen erwirtschaften. Ich kann bis zu acht Stück Bücher veröffentlichen und damit bis zu 40.000,00 € einbringen. Es würde für den Laden reichen. An der Heilpraktikerprüfung hapert es, da ich kein Attest mit dem richtigen Wortlaut vom Arzt bekomme. Aber vielleicht kann nach Aktenlage entschieden werden. Die Prüfung wäre auch erst 2021, da studiere ich wahrscheinlich schon wieder Medizin. Mal was ganz anderes oder apropos studieren: Wenn alle Stricke reißen, will ich Soziale Arbeit an der FH Erfurt studieren. Ich habe ja so viele Hausarbeiten und Vorträge studiert, die kann ich hoffentlich dort verwenden.

Mein Betreuer
Ist mir zu teuer
Er gibt mir nicht genug Geld
Und hält sich für einen Held
Manche sagen, gib ihm Feuer.



Hitze
Ich schwitze
Bin völlig durchnässt
Warte auf den Abend
Kühle

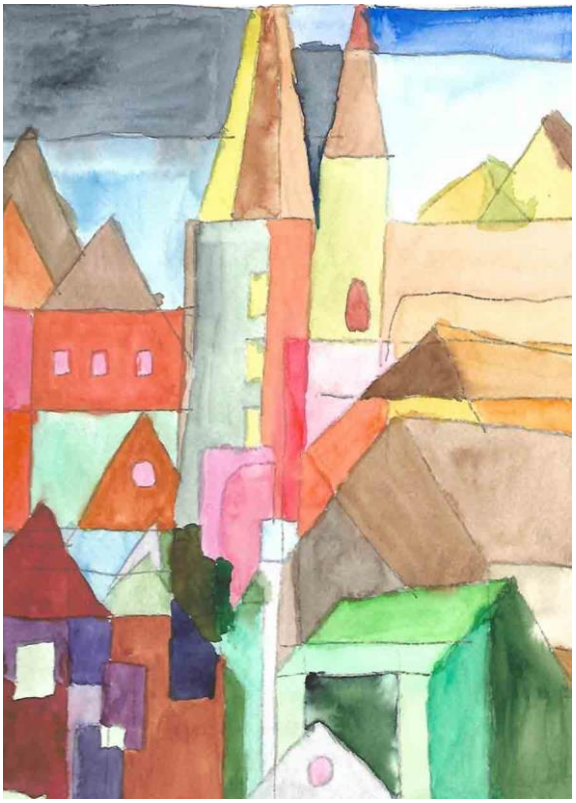
Ich sitze im Cafe

Ich sitze im Cafe und stelle fest ich habe wieder mal nicht genug Geld um Internet und Kaffee zu bezahlen. Ich habe schlicht und einfach mein Geld vergessen. Ich entscheide mich ins Internetcafe zu gehen. Das ist irgendwie wichtiger. Ich habe etwas zur Grundrente rauszufinden, meine Artikel über Superfood auszudrucken und mir die Möglichkeiten der Ludwig-Fresenius-Schule anzusehen. Für letzteres finde ich nichts passendes, habe aber Info-Material bestellt. Den Ausdruck zu Superfood brauche ich, um alles richtig zu strukturieren. Leider sind zu viele Hinweise und links zur Grundrente auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung. Ich verwende einfach die Mitteilungsfunktion und schreibe online, dass ich Informationen zur Grundrente brauche. Jetzt muss ich warten.



Das heilige Abendmahl kam zum ersten Mal im Fernsehen. Es wurde auf alle Farben durchleuchtet. Natürlich war das Sommerloch schuld, da konnte man so was sehen. Himmelsschreiend war die Rolle von Maria an der Seite von Jesus, irgendwie war sie seitenverkehrt aufgemalt worden. Über der Untersuchung blinkte ein guter Stern. In den nachfolgenden Nachrichten, war aber der Kugelblitz in Bayern das einzige Thema.

Der Männerrat der Sternwarte
Erhielt schon wieder eine Glückwunschkarte
Wie sonderbar
Erhielt schon wieder eine Glückwunschkarte
Wie reizbar
Geschenke sind eher unbeliebt, aber er
Erhielt schon wieder eine Glückwunschkarte
Schließlich ist sie für alle.



Lieber Mike!

Am Sonntag war ich beim Lichterfest auf der EGA in Erfurt. Es war sehr schön. Es waren viele Leute da, um sich von der Lichtparade inspirieren zu lassen. Natürlich wurde auch gegrillt, wie das immer bei Festen in Thüringen ist. Ich habe noch nie eine so gute Bratwurst gegessen. Wir mussten leider lange anstehen, es hatte sich aber gelohnt. Mein Bekannter Juri hat auch an eine Taschenlampe gedacht, so dass wir beim Höhepunkt auch ein Licht schwenken konnten. Ich habe Leute von meiner Berufsweiterbildung getroffen und auch Claudia, die das mitmachte. Danach sind wir noch ins Kalif Storch gegangen. Das war ein schöner Ausklang des Abends.

Ich spiele gerne in Moll
Das mag aber nicht der Zoll.



Brillenbär
Riecht gut
Oberhalb der Wasserebene
Totales waschen
Oder duschen
Fängt ihn ein
Etwas ist am riechen
Nicht der Brillenbär

Mein Morgen beginnt zwischen 6.00 und 8.00 Uhr, wenn der Pflegedienst kommt, da sie mir die Tabletten geben. Dann lege ich mich noch 2 Stunden hin. Nach dem Aufstehen trinke ich einen Kaffee und esse Eierkuchen mit Marmelade. Heute war ich danach einkaufen. Da war ich zur Mittagszeit wieder zu Hause. Ich habe noch schnell was am PC gearbeitet und bin dann zum Mittagsessen ins Trägerwerk gegangen. Dort habe ich den Mittag mit Mittagessen und den Kurs Kreatives Schreiben verbracht. Am Abend sehe ich wie immer meinen Krimi auf ZDF, esse zu Abendbrot und warte auf den Pflegedienst für die Medikamentengabe.

Der Morgen bringt Kummer und Sorgen
Meinen Buchladen gibt es vielleicht schon morgen.



Wortkette

Kuhfladen, Fladenbrot, Brotofen, Ofenhitze, Hitzesommer, Sommerflaute, flautenwind, Windsturm, Sturmböe, böenstill, Stillentag, Tagwerk, Werkarbeit, arbeitslos, Losgewinn

Der Sommer geht vorüber
Da liegt der Tag her wilder
Obwohl mit Gluthitze
Füllt sich der Erde ritze
Mit etwas Regen und zum Schein
Wollen wir wieder glücklich sein.



Torsten
Mein Betreuer
Ist recht unzuverlässig
Brauche von ihm Geld
Mehr.

Buchladen
Will eröffnen
Mit guten Büchern
Er macht sich rar
Geldmangel

Jens lügt ….

Jens lügt, um sich einen Vorteil zu verschaffen. Er ist Betreuer für einige Patienten, die vom Amtsgericht betreut werden. Ihm geht es um das Geld. Den Betreuten gibt er 50,-€ die Woche, rechnet aber 100,-€ die Woche ab. Natürlich fällt das irgendwann auf. Das Amtsgericht ist aber der Meinung, so schlimm ist das nicht. Auch die Betreuungsbehörde ist der Meinung, dass die Patienten genau diesen Betreuer brauchen.



Der Baum trägt schwer
Und das schon im Sommer
Ihm hilft die Efeuranke

Das Phänomen, was ich als real und rätselhaft empfinde, ist die Architektur, nämlich das Menschen übereinander wohnen. Statik macht das möglich. Man ist so auch nie alleine, in einem 13-geschossigen Haus. Weiß aber nicht was die anderen machen.



Sagen
Oder fragen
Mit etwas jagen
Ohne hängen am
Geduldsfaden

Sehr brühdende Hitze
Ohne Abkühlung, kann es tödlich enden
Mir hilft nur das baden
Meine Freizeit im Dreibrunnenbad verbringen
Eine Freundschaft dort beginnend
Richtig ist im kalten Wasser schwimmen

Ich möchte gerne nach England reisen und das Szenenbild von Harry Potter, das Schloss oder Burg mit den magischen Wesen besuchen. Da ich ein großer Harry Potter – Film – Fan bin, wäre das ein guter Ausgleich zu der Hausarbeit, die ich an der Universität Erfurt geschrieben habe. Die Kulisse ist einwandfrei und außergewöhnlich. In dem PC-Spiel von Harry Potter kann man sich den Alltag gut vorstellen. Es gibt da verrückte magische Wesen, wie den fliegenden Greif, Silberschweif, Zentauren, Riesenspinnen so groß wie ein Haus, Vögel die die Post zustellen, Geister die den Unterricht schmeißen, Lehrerinnen die sich in eine Katze verwandeln. Und wirklich jeder hat einen Zauberstab und einen fliegenden Besen.



Heute bin ich wieder krank
Mir geht es wieder rum im Darm
Langsames Aufsteigen der Säuren
Mir geht es wieder rum im Darm
Dumpfes Bemühen erschwert alles
Krankhaftes Denken
Mir geht es wieder rum im Darm
Letztlich hilft nur der Klogang

Die Party am Strand war in vollem Gange. Die vier Freunde trafen sich dort mit ihrem Hund Rick, um mal wieder so richtig einen drauf zu machen. Rick freute sich aufs schwimmen. Er taucht gerne nach seinem Spielzeug. Alle vier: Sebastian, Hendrick, Mareike und Sarah spielten abwechselnd mit ihm. Die anderen von der Party schmießen den Grill an und machten ein Lagerfeuer. Getränke hatte jeder selber mitgebracht. Irgendwer hatte aber auch an einen Kasten Bier gedacht.



A Ameisen flitzen schnell
B Bären rennen schnell
K Kühe scheißen schnell
E Esel trinken schnell
L Lamas spucken schnell
N Nasenbären fressen schnell

Herr Krause träumt ….

Herr Krause träumt vom Meer, er sitzt aber nur mit einer Flasche Bier im Park. Er träumt eine Traumfrau gefunden zu haben. Obwohl er eigentlich verheiratet ist. Langsam wacht er auf und hat ein schlechtes Gewissen. Da kommt auf einmal seine Frau und schimpft mit ihm. Er erzählt ihr von dem Traum, da ist auf einmal stille. Er entschuldigt sich und sie gehen zusammen nach Hause.



Ö Österreich
Z Zebra
H Hilfe
T Tau
L Lama
F Fische

A Autofahrer machen schnell
L Laufen geht noch mal schneller
U Unten ist der Boden
M macht auch etwas schneller
G Geheimnisse werden geachtet
E Eier gehen schnell kaputt
H Hau drauf



Der Nerd nässt in den Niederungen natürlich Nebel. Nofretete niest nicht nobel niedlich nanu nana neu die Nieren.

Hitze
Laue Luft
Nichts zu essen
Keinen Appetit, keinen Hunger
Sonnebaden, ein muss bei diesem Wetter
Treffe mich mit Freunden
Warte auf Wetterwechsel
Leichte Kopfschmerzen
Erlösung

Freunde
Heute, Leute, Freunde, Raute, Meute, Bräute, Deute, Euter, Kräuter, Nolte, Gebäude, Geläute, Scheune, bedeute, Bereute, streute

Nacht
Tracht, Pakt, Wacht, lacht, backt, acht, kackt, bedacht, erbracht, entfacht, kocht, intakt, Jacht, gedacht, Schacht, kracht, gemacht, macht, Fracht, Andacht, Verdacht

Tisch
Mischt, Fisch, Ansicht, Zisch, frisch, Gemisch, Wisch

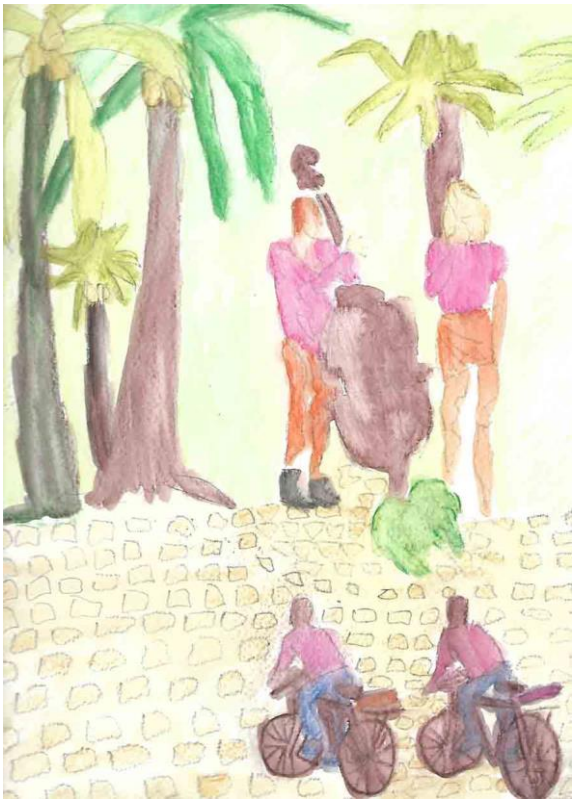


Meine Mama mischt mir meterweise Milch mitten im Museum der Moderne.
Meine Magd machte mir mit meinem Messer Maskenabbilder mit Mutter Mond.
Musik miaute Musik im Magen.

Geld zum Fenster rauswerfen
Bild machen
Zwischen Stühlen sitzen

Ich musste schon wieder bei einem Personaldienstleister anrufen, um ein Treffen zu verabreden und mir von dem Job ein Bild zu machen. Leider sitze ich ständig zwischen zwei Stühlen, da ich schwerbehindert bin und mich meistens um mich selber kümmere. Das Jobangebot ist deshalb schwer anzunehmen. Geld zum Fenster rauswerfen, tue ich, indem ich mich ständig bewerbe und die Kopien, Umschläge und Briefmarken teuer sind.

Mein alter Hund Rick
Der nie lief am Strick
War mir eine Wonne
Obwohl er fraß fast eine Tonne
Bei seinem Gang ins Tierheim, war ich sick.



Werkzeuge der Kreativität

Analytisches Denken – Fakten
Emotionales Denken - Gefühl
Kritisches Denken - Risiken
Optimistisches Denken - Chancen
Kreatives Denken – Ideen und Visionen
Ordnendes Denken- Prozess

R Richter Daupitz
E Eine verletzende Zeitverschwendung
G geht dahin
E ein Vorsitzender
N nach dem Gesetz
T Trauer wird wiederbelebt
A auch wenn wir nie Freude waren
G gehört das zur Freiheit?



Selbstanalyse für ein Psychologie-Seminar

Positiv
Fremdsprachen
Durchsetzungsvermögen
Pünktlichkeit
Liebeswürdigkeit

Negativ
Müdigkeit
Vergesslichkeit
Vermögensschwäche
Studienabbruch

Woran kann ich arbeiten?
An Freundschaften
An meiner Liebe
An meinen Feinden
An meiner Vergesslichkeit

Wofür bin ich dankbar?
Dass ich Eltern habe, die mich in der Not unterstützen
Meine Kreativität
Dass ich einen Bruder habe, der mir immer hilft
Meine Selbstständigkeit



Was sehe ich negativ an mir:
Meine ständige Müdigkeit stört mich sehr, dadurch verschiebe ich ständig Termine. Hinzu kommt meine Vergesslichkeit, die es auch nicht besser macht. Daran liegt wahrscheinlich mein Studienabbruch, immerhin habe ich 3 Studien angefangen. Meine Vermögensschwäche, also nie Geld zu haben, stört mich auch sehr.

Positiv sind an mir:
Fremdsprachen erlernen, Dinge die andere weglassen, setzte ich durch. Ich bin sehr pünktlich geworden und viele finden mich sehr nett. Arbeiten an den Prozessen zu Freundschaft, Liebe, Feindschaft kann ich arbeiten. Dankbar bin ich für meine Eltern und meinen Bruder, die mir immer wieder helfen. Meine Kreativität hat mir auch schon aus mancher Not geholfen. Mit meiner Selbstständigkeit bin ich auch zufrieden.



Die Ziegen liegen und biegen
Und kriegen das quicken
Geblieben ist Fliegen
Über ihre Intrigen
Gediegen beschrieben
Sie sich und wiegen
Das biegen und überfliegen
Liegen und beschrieben

Herr Müller rennt!
Herr Müller ist ein sportlicher Typ. Dieses Jahr nimmt er am Stadtlauf teil. Dieser Lauf führt durch die ganze Stadt. Etwa 120 Leute nehmen daran teil. Mann kennt sich übrigens aus dem Fitnessstudio. Herr Müller rennt also mit. Er hat den Ansporn unter den ersten 5 zu sein. Sollte das so sein, will er nächstes Jahr wieder dran teilnehmen. Als Streckenposten hat er seine Frau und seine zwei Kinder angeworben. Seine Frau ist ganz fasziniert, wie viele Leute rennen oder joggen als Hobby haben. Seine Kinder sind davon eher gelangweilt, stehen aber ihren Mann.



Die Sonne strahlt und es wird langsam warm
Trotzdem empfinde ich Harm
Meine Nachbarn sind gute Wesen
Ich kann ihre Gedanken lesen

Schule und Magie
Sind über das Lehrerdasein
Getrennt wie nie
Es helfen nur die Büchereien.

Hilf deinem Nächsten
Und denen die du liebst
Nach dem lernen
Das scheint einfach
Ehre, wem Ehre gebührt
Zeigt her eure Pfoten
Und eure Zähne
Cobalt blau ist die See
Hitze und Heu ist es nicht
Taucht auf aus der Phantasie

Die Sonne wärmt mich auf
Sie hält gerade ihren Mittagslauf
Im norden ist sie nie zu sehen
Lieber etwas in den Schatten gehen
Sie erfüllt besonders den Bauch



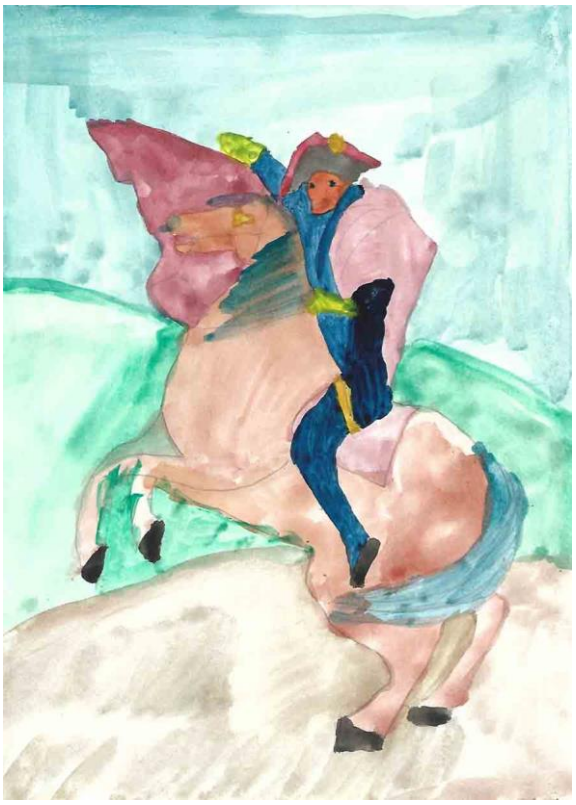
Ich muss heute zu meinem Betreuer
Eigentlich wie jede Woche
manchmal ist er aber nicht da
eigentlich wie jede Woche
da habe ich mit seiner Vertretung zu tun
dass ist nicht so schön
eigentlich wie jede Woche
ich mag keine Betreuung mehr haben.



Das tägliche Brot gib uns heute
Beten in der Messe viele Leute
Meine Freundin ist da nah dran
Sie geht nicht „wie andere“ zum Altar als Lamm
Es weigert sich inzwischen auch die Meute

Die Baumschule pflanzt mit Apfelbäumen eine schöne Obstwiese. Im Sommer kann dort ein Fest gefeiert werden, was mit Lampenschirmen beleuchtet wird. Es kommen viele Leute aus der Stadt. Die Wiese ist entspannend wie nie.

Pur ist die Luft
Fahrt nach München
Lieben Bruder besuchen
Einen Stadtbummel machen
Geld reicht endlich dafür
Ehrlich währt am längsten, auch wenn es 10 Jahre dauert



Herr Mayer hat ein Problem!
Ein Problem für Herr Mayer ist sein totes Kind. Seine Eltern können das gar nicht verstehen. Auch sein Betreuer versteht nicht, dass Angst und Unruhe, unglücklich machen auch nach so vielen Jahren. Seine Krankheit ist nicht ansteckend, stören aber beim Einkaufen und Putzen und mit dem bisschen Geld was er vom Betreuer bekommt

An Ostern kommt mein Bruder
Der hat fest sein Ruder
Mit einem Motorrad in der Hand
Hoffentlich ist mein Vater dann mit Malern fertig der Wand

Hase und Eier sind noch nach 2 Wochen begehrt
Die Geschenke zu Ostern werden immer mehr
Mit den Eltern feiern ist was Schönes
Möge der Kuchen sein etwas Lohnendes.



Prag
Schöne Stadt
Mit viel Tourismus
Kaufte mir ein T-Shirt
Sonnig

Was würdet ihr euch heute sagen!

Von 25,-€ habe ich 2,66€ ausgegeben. Bleiben für den Rest der Woche 22,34€. Das reicht wieder nicht für Kopien. Ich muss eine Woche warten um wieder Geld zu haben. Das stimmt mich traurig, leider geht ohne Geld gar nichts. Von meinen Freuden kann ich auch nichts leihen. Da ist es wieder so schnell alle.



Richter Daupitz
Schön er wäre tot oder fort
Ich bin dann wieder frei

Frau Heinrich von
Der Betreuungsbehörde
Da muss man lustig sein

Auf dem Umzugwagen für Karneval darf man nur mit Kostüm. Bedanken tun sich die Mitfahrer mit Konfetti und Kamele. Wer nicht mitfahren darf, besäuft sich bis zum Rand seiner Maske.

Ich habe Probleme mit meiner Nähmaschine
Ich denke sie geht kaputt
Da hilft nur meine Nachbarin Nine
Sie spricht mir über Facebook etwas mehr Mut.



Mein Nachbar ging kürzlich mit dem Hund spazieren
Jetzt kann er über Hunde viel lamentieren
Ruhig im Wald und im Park
Jault er auf dem Klo bis ins Mark

Sehen	der Kaffee ist braun
Hören	von ihm hört man nichts
Riechen	er riecht süß
Fühlen	auf der Haut brennt er
Schmecken	trotz der Erwartung, schmeckt er bitter

Farbe	es gibt bunte und sepia farbene Postkarten
Geschmack	manchmal riechen sie nach Farbe
Geruch	zum kosten, bin ich noch nie auf di Idee gekommen
Aussehen	sie sind immer A6
Form	flach, 2D, alles vorhanden
Ton und Klang	es gibt aber auch Glückwunschkarten mit Musik, sehr lustig.

Mein neues Fahrrad!

Mein neues Fahrrad ist schon sehr alt. In der Fahrradwerkstatt des TWSD in der Tungerstr. 9 hat es mich 70,-€ gekostet. Andere haben nicht gepasst. Es ist wirklich sehr alt, sehr braun und von Diamant. Leider hat es nur eine Bremse. Da muss man Aufpassen, dass man nicht mit anderen Verkehrteilnehmern kollidiert. Zum Glück ist da noch nichts passiert. Aber es ist schnell und bequem damit zu fahren. Ich bin sehr glücklich, dass das so passt.



Pflegegrad
Mehr Geld
Im Pflegegrad zwei
Mehr Geld zum leben
Bürgergeld

Bürgergeld
900,- Bares
Projekt der SPD
Verzicht auf Harz IV
Reform

Ich wandele in Weimar auf den Spuren Goethes

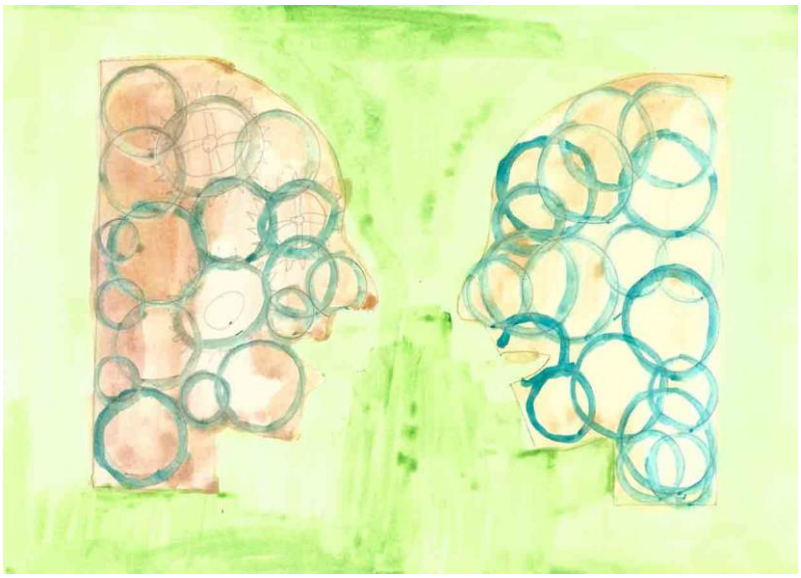
Die Spuren in Weimar von Johann Wolfgang Goethe sind vielfältig. Zum einem das Wohnhaus am Frauenplan, wo viele Teeparties gefeiert wurden. Das Gartenhaus, wo er wissenschaftlich gearbeitet hatte. Das Schloss, wo er sich mit seinem Vorgesetzten Fürst und dessen Frau von Stein traf. Und die vielen verschiedenen Wohnungen, wo seine Freunde und Bekannten lebten. Es ist einfach auf den Spuren von Goethe in Weimar zu wandeln. Die Häuser sind getreu restauriert wurden. Man kann sich mit Filmen ein Bild von der Zeit damals machen. Ich persönlich finde die Archive am besten, wo man notarielle Urkunden mit den Unterschriften und Medaillen von Goethe und Napoleon sehen kann.



Es ist dunkel im Reservat
Alle warten auf das Zertifikat
Sie machen so den Treppenabsatz
Zum Ehrenplatz
Gegen die Mordtat

Der Sonnenschein am Meer brachte die Butter auf meinem Brötchen zum schmelzen. Meine Mutter war über mein Butterproblem schwer enttäuscht. Es gab auf der Reise ans Meer nur Halbpension, d.H. ein Brötchen mit Butter, dafür aber satt Sonnenschein.

In der Musikgruppe spielen wir Duett
So war es nett.



Genau wie schon in „Stolz und Vorurteil“ setzt Jane Austen auf die Dualität des menschlichen Verhaltens, und lässt gewinnen, wer gewinnt. In „Gefühl und Verstand“ wird genauso über das menschliche Verhalten abgestimmt, wie schon in bewährter Tradition. Die Höhen und Tiefen liegen dicht beieinander.

„Der Zauber des Sommers“ beleuchtet im großen Ausmaß, das was Spaß macht in dieser Jahreszeit, aber auch das geheimnisvolle, wie ein altes Haus mit Gespensterruf zu besichtigen. Das könnte ein Titel für ein Buch über 5 Freunde sein.

„Der Ort für die Ewigkeit“ ist ein Buch, dass in einer Kirche spielen muss. Vielleicht so wie in den Filmen Illuminatie I und II. Obwohl sich die Frage stellt, ab wann, kann man einen Ort und die dort lebenden Menschen mit der Ewigkeit konfrontiert. Langsam sickert dieses Wort durch die Kirche und den Ort,



Gedichte im vollen Rausch geschrieben
Den Kaffegenuss mit Hieben,
mit Herr Mempel feiern wir dieses
ich sag da nur, lies es.

Der Physiklehrer gibt schlechte Noten
Die Freundin hilft am Gutenberg-Gymnasium
Die Frequenztheorie verstehen als
Elektronik und Elektrizität
Das Stromlevel muss man mit Protokollen
Berechnen
Die Einheiten Watt, Ampere, Wellenlänge
Hertz werden technisch geprüft
Um Ultraschall anwenden zu können
Der Phasenprüfer ist ein Gerät dafür.



Wen ich wann warum liebe
Damien, mein Mann, liebe ich
Den ganzen Tag
Damien, meinen Mann, liebe ich
Weil wir uns seit Kindheitstagen kennen
Weil wir die gleichen Sachen machen
Damien, mein Mann, liebe ich
Weil wir uns vollkommen zusammen fühlen

Finanzmittel
Richtig wichtig
In der Bedeutung
Wenn man sie hat
Steuerrückerstattung

Wunschort – Orte von denen wir träumen
Mein aktueller Wunschort ist ein Buchladen in der Magdeburger Allee, den ich selbstständig eröffne und ein Bioladen „Frauenpower“ im Ammertalweg 5, beide in Erfurt. Im ersten Laden gibt es Bücher, die es noch nicht in Erfurt gibt, so religiöse Bücher, Bücher zu Tierwirtschaft und zu Medizin und LP’s. Außerdem soll es eine Kreativecke im Laden mit Sofas, Kaffe und Comics geben. Im Weiteren kann der Laden, eine Anlaufstelle sein und beratend funktionieren für Menschen die Fragen zu Tantiemengesellschaften haben. Den zweiten Laden halte ich für diese Strasse notwendig und wichtig für gutes Essen. Ich habe schon einmal in einem Bioladen gearbeitet, da lohnt es sich schon daran zuarbeiten. Ich habe nämlich immer die Reste vom Gemüse erhalten und alles 20% billiger. Da kann ich endlich wieder die leckeren veganen Würstchen essen, Außerdem Wein und käse, würde ich alles anbieten, natürlich billiger als die Konkurrenz.



Gott: Was kann ich bei Gott im neuen Jahr machen. Ich habe seit einem halben Jahr nicht mehr gebetet. Der Kontakt ist aber da. Meiner regelmäßigen Routine kam der Krankenhausaufenthalt von 4 Monaten quer. Aber Gott versteht das sicherlich.

Erik Schiefner: Mit Erik Schiefner habe ich einen interessanten Nachbarn gefunden. Er ist auch sehr gottesfürchtig. Aber seine Art zu beten, reicht mir nicht. Deshalb mache ich es gar nicht mit ihm.

Meine Mutter: Ich hoffe meine Mutter fährt mit mir ins Heilige Land Tibet, dass würde mich sehr freuen. Urlaub macht sie eigentlich nie, aber sie hatte mir mal eine Reise nach China versprochen. Tibet gefällt mir aber besser.



Herbert heilt einen Haufen Harm.

Silvester ist laut und stürmisch
Kümmert mich gar nicht.
Silvester ist stürmisch und laut.



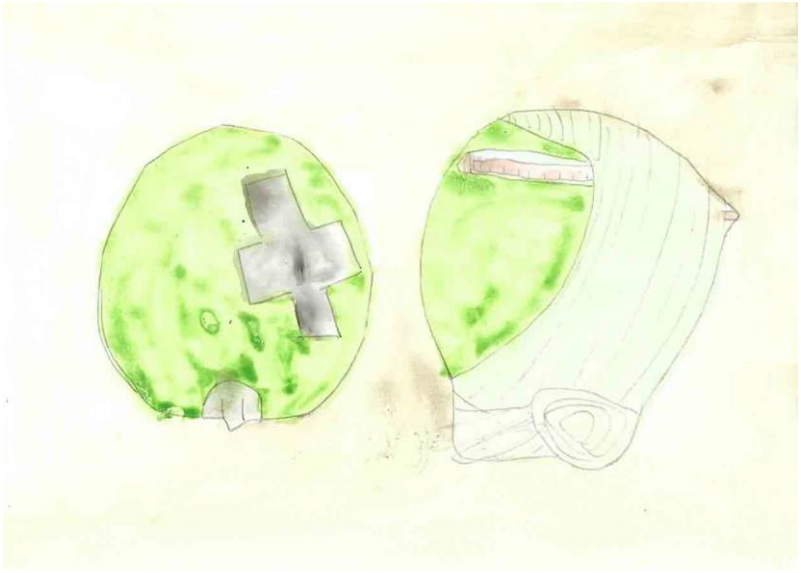
Theater
Theater, Theater
Besonders großes Theater
Die Weihnachtszeit macht besonders
Theater

Baum
Schöner Weihnachtsbaum
Voller kandierter Früchte
Ein Engel ganz oben
Weihnachtskugeln

Katze
-Streifen
-Fisch essen sie gerne
-auf heimlichen Pfoten
-graue Katzen, bunte Katzen
-große Katzen, kleine Katzen

Strasse
- graue Farbe
- Teer
- Sand
- Beton
- Darauf steht man
- Darauf geht man
- Für Autos, Fahrräder, Kraftrad, Fußgänger
- Transportwege

Fotoapparat
- Abbild von der Realität
- Spiegelverkehrt
- Macht klick
- Farbe oder S/W
- Als oder neu
- Analog oder digital



Der Advent ist da
Das Jesuskind kommt in wenigen Tagen
Alle Feiern, dass ist klar
Das Fest wird Weihnachten genannt, und wir sagen
Komm lieber Weihnachtsmann
Bringe uns Segen, bring uns Gaben
Wir feiern aber auch die Plagen
Geschenkpapier und Schokolade

Es war ein trüber Tag im schaulustigen und kulturellen Weimar. Der Inspektor Clueso war diesmal schon früh unterwegs auf Arbeit im Polizeigebäude Am Markt 1 in Weimar. Er konnte seit zwei Tagen nicht richtig schlafen. Als er sich einlockte, warteten seine Kollegen schon auf ihn. Sein Kollege Sido sagte ihm gleich „Es ist etwas passiert. Der Inhaber vom Roten Elefanten wurde mit einer Gaspistole erschossen." Das hörte sich nicht gut an. Vor ein paar Tagen hatte er in den Akten des Thüringer Landesarchives, einen Hinweis gefunden, dass es immer Ärger zwischen Familie Becker, den CDU-Herren und dem Inhaber gegeben hatte. Er sah deshalb, zuerst in den Akten von Waffeninhabern in Erfurt beim Ordnungsamt nach. Leider hatte Sido recht. Familie Becker wurde mit Waffe, Munition und Waffenschein geführt. Ein Täter war damit klar. Aber wie kam es zu diesem Vorfall. Clueso und Sido sprachen sich ab, Familie Becker im ganzen vorzuladen und ihre Alibis zu überprüfen.

Ein Schneemann
Ein Schneemann aus Schnee
Ein Schneemann aus Schnee für Kinder
Ein Schneemann aus Schnee für Kinder schmilzt in der Sonne.



Befindlichkeiten zum Sommerende

Eines Tages im September, eher so Mitte September, wachte ich auf und der Sommer war zu Ende, und meine Füße eiskalt. Ich dachte: „Jetzt schon“. Ich hatte die letzten Monate, vier an der Zahl, im KKH Erfurt verbracht. Damals dachte ich, ich komme erst raus, wenn der Sommer vorbei ist. Ich hatte aber noch 3 Wochen. Der Sommer im KKH Erfurt war eher nicht so schön. Am Donnerstag sind wir jedes Mal in die Stadt gefahren. Besonders schlimm war es in der Hitze einkaufen zu gehen. Ich meine der Netto war nicht weit, aber schweres tragen und die Hitze machten alles extrem. Ich war froh über die kühlen Tage. Aber mit einem Sturm wie Fabienne habe ich nicht gerechnet. Jetzt ziehe ich schon eine Strumpfhose unter die Hose und 3 Lagen T-Shirts mit einer Strickjacke und meine wärmste Jacke mit Mütze an. Eigentlich ist nicht nur der Sommer zu Ende, er ist auch direkt in den Winter übergegangen. Wo ist der Herbst? Das Licht ist wie beim Herbst, mal da, mal weg. Aber auf einmal diese Kälte. Ich hoffe es kommen noch 2-3 Wochen Herbst.



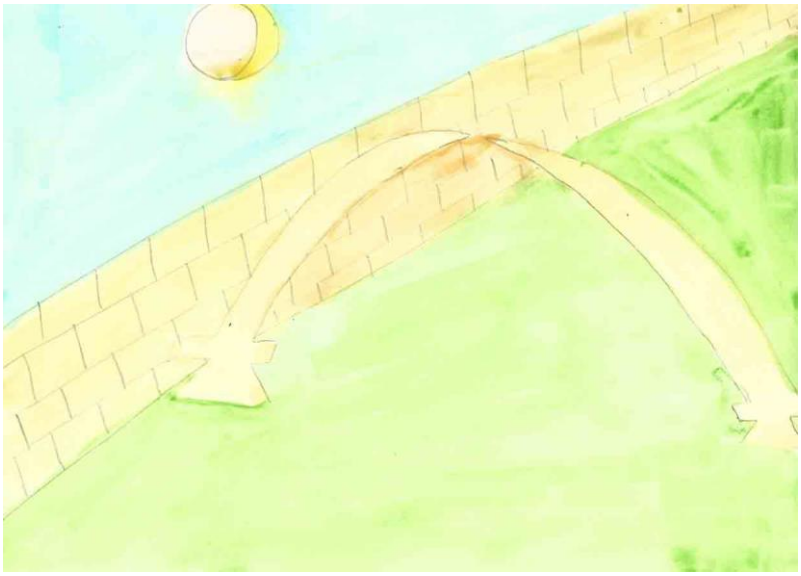
Der Abschied vom Himmel

Vor Jahren, es müssen so 6-7 Jahre gewesen sein, habe ich mich mit dem Thema Erzengel beschäftigt und kennengelernt wie man das Vater Unser hebräisch betet und auch zu Erzengeln betet. Mir ist klar geworden, dass Erzengel nicht in den Wolken wohnen. Das war mein Abschied vom Himmel. Viele Priester sagen ja auch, sie arbeiten für den Stellvertreter Christie auf Erden und für die Erzengel, also den Papst. Ich habe mir damals die Aufgabe gestellt 16 Erzengel – Tarotkarten und 16 – mexikanische Gottheiten, dem gegenüber zustellen. Dieses Prinzip von Religion ist ganz anders. Das bezieht auch viele Tiergottheiten mit ein, wie im Dschungelbuch beschrieben.



Was ist am Ende des Tunnels!

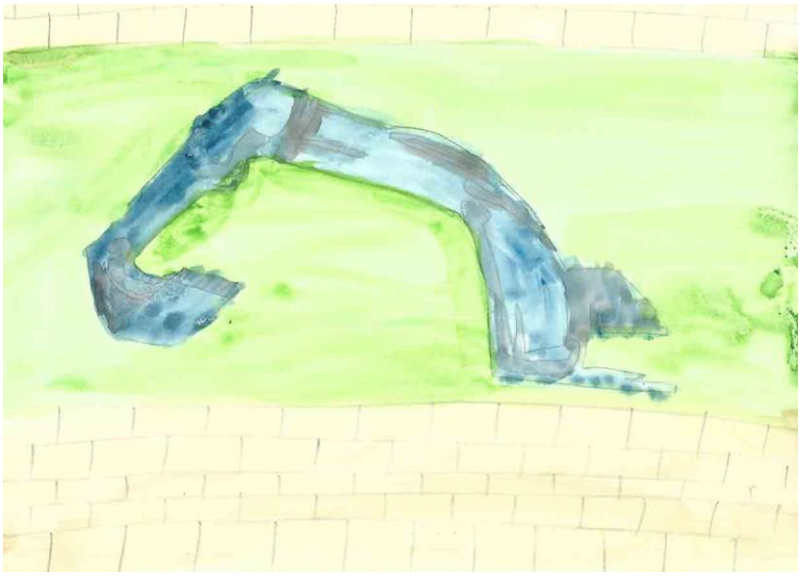
Eine frohgelaunte Rentnerfahrt fährt in die Berge. Sie sind gut drauf. Sie steigen in den Bus und fahren durch einen Tunnel. Der Tunnel ist sehr lang. Irgendwann fällt jemand auf, dass der Tunnel zu Ende sein müsste. Die Gruppe ist etwas nervös, dass war als Ereignis nicht eingeplant. Auf einmal weitet sich der Horizont und die Busfahrt kommt an Ende des Tunnels und fährt im strahlenden Licht auf die Spitze des Berges zu. Schon von Weitem, können sie das Ziel ihrer Reise sehen, da die Flora und Fauna nicht über die Klimazone reicht. Die Rentner hatten sich aufgemacht, da wieder Meldungen über den Yeti raus gingen. Direkt hier am Wolfersberg, der ja schon erschlossen ist, auf dem Rastplatz. Angekommen, traut sich keiner raus. Es gibt eine Stunde lang eine Streiterei. Als dieser von einem Geröllgerumpel unterbrochen wird. Nach dem der Gesteinsstaub sich gelichtet hatte. Sehen sie auf einmal einen Yeti, der sich daranmacht den Bus zu inspizieren.



Mein Betreuer
Ist mir zu teuer
Er gibt mir nicht genug Geld
Und hält sich noch für einen Held
Manche sagen, gib ihm Feuer

Urlaub
Im Spätsommer
Doch im Oktober
Reise zu Harry Potter
London

Laptop
Neu gekauft
Endlich wieder Internet
Hohe Rechnung bezahlen müssen
Telekom



Mir grimmt es im Magen
Schwere Verdauung wie eine Wagen
Muss mich übergeben
Was ist das für ein Leben

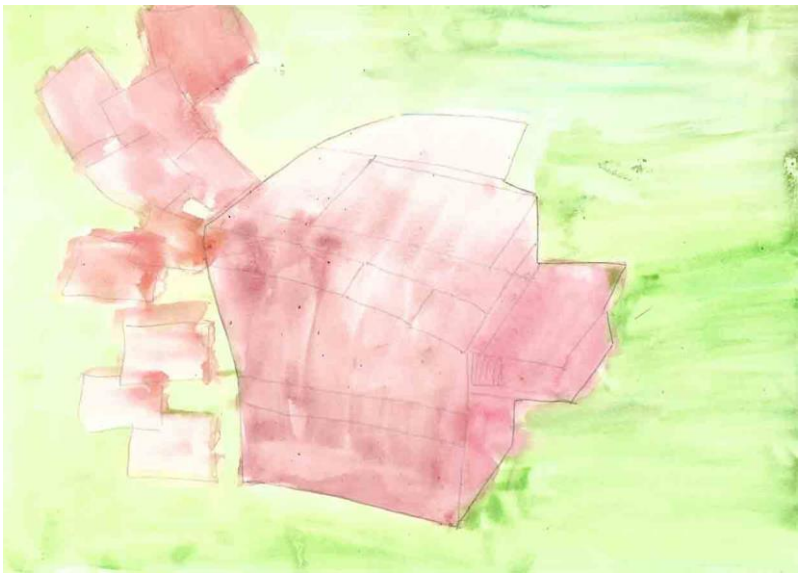
Am Ameisenberg achten alle auf Ameisen.

In Amerika arbeiten alle am Arbeitsschutz.

Ich war am Denkmaltag mit Bekannten auf dem Weg der Kammwegklause zum Galgenberg in Erfurt. Es war das schönste Wetter überhaupt. Der Weg war anstrengend, zumal Erik ständig quatschte. Der Galgenberg ist am Herrenberg in Erfurt. Dort steht ein Denkmal. Bezahlen muss man nichts. Erik wollte mir unbedingt dieses Monument zeigen. Zurück bin ich alleine den Berg hinunter gelaufen und kam am Sozialversicherungszentrum raus. Ich bin dann mit der Straßenbahn zurück gefahren.



Hitze
Ich schwitze
Bin völlig durchnässt
Warte auf den Abend
Abendkühle



Das Heilige Abendmahl kam zum ersten Mal im Fernsehen. Es wurde auf alle Farben durchleuchtet. Natürlich war das Sommerloch schuld, da konnte man so was sehen. Himmelschreiend war die Rolle von Maria an der Seite von Jesus, irgendwie war sie seitenverkehrt aufgemalt worden. Über die Untersuchung blinkte ein guter Stern. In den nachfolgenden Nachrichten, war aber der Kugelblitz in Bayern das einzige Thema.

Der Männerrat der Sternwarte
Erhielt schon wieder eine Glückwunschkarte
Wie sonderbar
Erhielt schon wieder eine Glückwunschkarte
Wie reizbar
Geschenke sind eher unbeliebt, aber er
Erhielt schon wieder eine Glückwunschkarte
Schließlich ist sie für alle.



Brillenbär
Richt gut
Oberhalb der Wasserebene
Totales waschen
Oder duschen
Fangt ihn ein
Etwas ist am riechen
Nicht der Brillenbär



Der Sommer geht vorüber
Da liegt der Tag hernieder
Obwohl mit Gluthitze
Füllen sich der Erdenritze
Mit etwas Regen und zum Schein
Wollen wir wieder glücklich sein.



Torsten
Mein Betreuer
Ist recht unzuverlässig
Brauche von ihm Geld
Mehr.



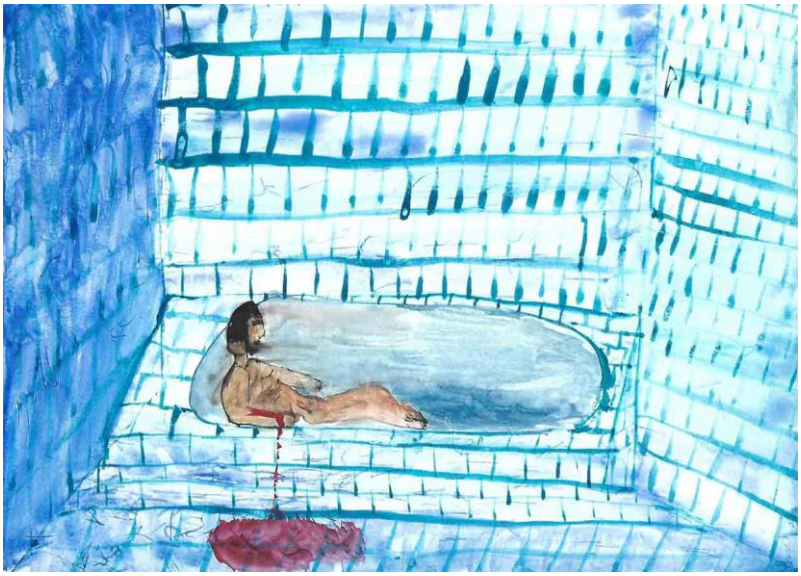
Buchladen
Will eröffnen
Mit guten Büchern
Es macht sich rar
Geldmangel

Jens lügt.
Jens lügt um sich einen Vorteil zu verschaffen. Er ist Betreuer für einige Patienten, die vom Amtsgericht betreut werden. Ihm geht es um das Geld. Den Betreuten gibt er 50,-€ die Woche, rechnet aber 100,-€ in der Woche ab. Natürlich fällt das irgendwann auf. Das Amtsgericht ist aber der Meinung, so schlimm ist das nicht. Auch die Betreuungsbehörde, ist der Meinung, dass die Patienten genau diesen Betreuer brauchen.



Der Baum trägt schwer
Und das schon im Sommer
Ihm hilft die Efeuranke

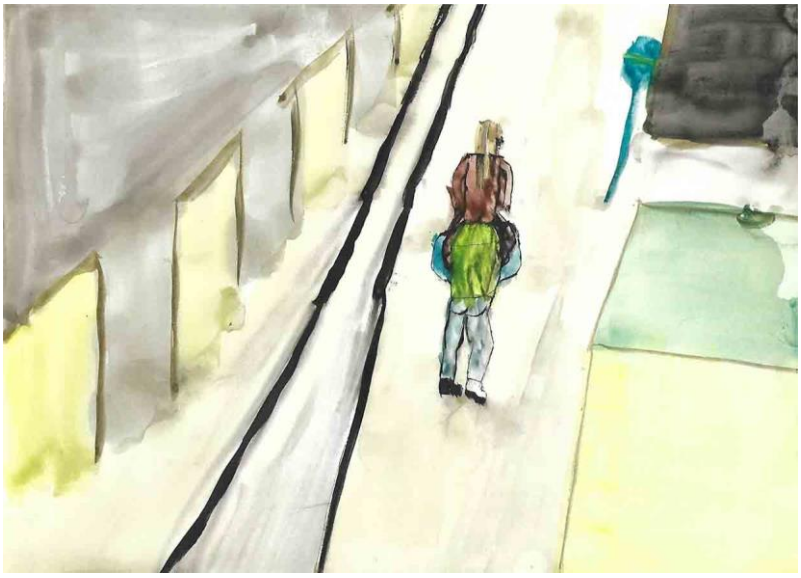
Das Phänomen was ich als real und rätselhaft empfinde, ist die Architektur. Nämlich, dass Menschen übereinander wohnen. Statik macht das möglich. Man ist so auch nie alleine, in einem 13-geschossigen Haus. Ich weiß aber nicht was die anderen machen.



Sagen
Oder fragen
Mit etwas jagen
Ohne dafür nagen am
Geduldsfaden

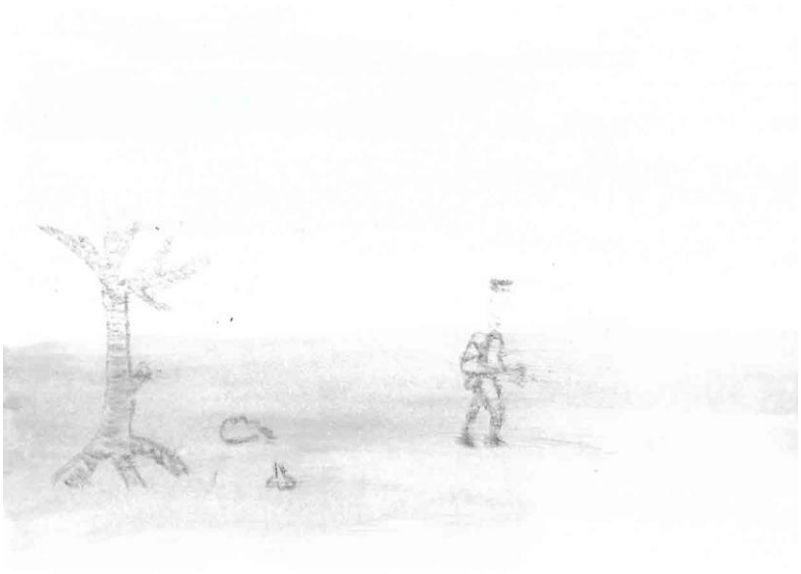
brühende Hitze
Ohne Abkühlung, kann’s tödlich enden
Da hilft nur das Baden
Meine Freizeit im Dreibrunnenbad verbringen
Eine Freundschaft dort beginnen
Richtig ist schwimmen, im kalten Wasser

Ich möchte gerne nach England reisen und das Szenenbild von Harry Potter, das Schloss oder die Burg mit den magischen Wesen, besuchen. Da ich ein großer Harry-Potter-Film-Fan bin, wäre das ein guter Ausgleich zu der Hausarbeit von der Uni Erfurt, die ich geschrieben habe. Die Kulisse ist einwandfrei und außergewöhnlich. In den PC-Spielen von Harry Potter kann man sich, den Alltag gut vorstellen. Es gibt da verrückte magische Wesen, wie den fliegenden Greif Silberschweif, Zentauren, Riesen-Spinnen so groß wie ein Haus, Vögel die die Post zu stellen, Geister die den Unterricht schmeißen, Lehrerinnen, die sich in eine Katze verwandeln. Und wirklich jeder hat einen Zauberstab und einen fliegenden Besen.



Heute bin ich wieder krank
Mir geht’s wieder rum im Darm
Langsames Aufsteigen der Säuren
Mir geht’s wieder rum im Darm
Dumpfes Bemühen erschwert alles
Krankhaftes Denken
Mir geht’s wieder rum im Darm
Letztendlich hilft nur der Klogang

Die Party am Strand war im vollen Gange. Die vier Freunde trafen sich dort mit ihrem Hund Rick um mal wieder so richtig einen drauf zu machen. Rick freute sich aufs Schwimmen. Er tauchte gerne nach seinem Spielzeug. Alle vier: Sebastian, Hendrik, Mareike und Sarah spielten abwechselnd mit ihm. Die anderen von der Party schmissen den Grill an und machten ein Lagerfeuer. Getränke hatte jeder selber mitgebracht. Irgendwer hatte aber auch an einen Kasten Bier gedacht.



Ameisen flitzen schnell
Bären rennen schnell
Kühe scheißen schnell
Esel trinken schnell
Lamas spucken schnell
Nasenbären fräsen schnell

Herr Krause träumt ….
Herr Krause träumt vom Meer, er sitzt aber nur mit einer Flasche Bier im Park. Er träumt seine Traumfrau gefunden zu haben, obwohl er eigentlich verheiratet ist. Langsam wacht er auf und hat ein schlechtes Gewissen. Da kommt auf einmal seine Frau und schimpft mit ihm. Er erzählt ihr von dem Traum, da ist auf einmal Stille. Er entschuldigt sich und sie gehen zusammen nach Hause.



Österreich
Zebra
Hilfe
Tau
Lama
Fische

Autofahrer fahren schnell
Laufen geht noch mal schneller
Unten ist der Boden
Macht auch etwas schneller
Geheimnisse werden geachtet
Eier gehen schnell kaputt
Haus drauf.



Der Nerd nässt in den Niederungen natürlich Nebel. Nofrete niest nicht nobel niedlich neu die Nieren.

Hitze
Laue Luft
Nichts zu essen
Keinen Appetit, keinen Hunger
Sonnenbaden ein muss bei diesem Wetter
Treffe mich mit Freunden
Warte auf Wetterwechsel
Leichte Kopfschmerzen
Erlösung



Meine Mama mischt mir meterweise Milch mitten im Museum der Moderne. Meine Magd machte mir mit meinem Messer Maskenabbilder mit Mutter Mond. Miaute Musik im Magen.

Ich musste schon wieder bei einem Personaldienstleister anrufen, um ein Treffen zu verabreden und mir von dem Job ein Bild zu machen. Leider sitze ich ständig zwischen zwei Stühlen, da ich schwerbehindert bin und mich meistens um mich selber kümmere. Das Jobangebot ist deshalb schwer anzunehmen. Geld zum Fenster rauswerfen tue ich, indem ich mich ständig bewerbe und Kopien , Umschläge und Briefmarken teuer sind.



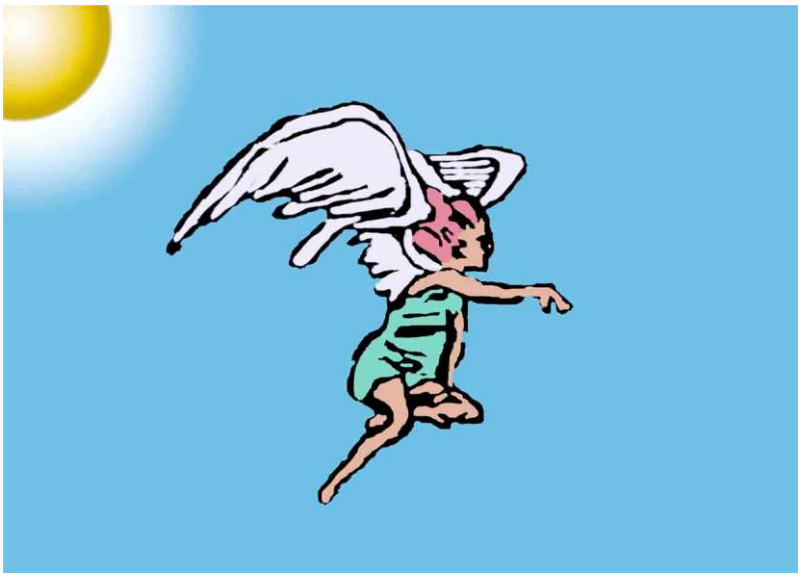
Mein alter Hund Rick
Der nie lief am Strick
War mir eine Wonne
Obwohl er fraß fast eine Tonne
Bei seinem Gang ins Tierheim, war ich sick.

<u>Werkzeuge der Kreativität</u>

Analytisches Denken	- Fakten
Emotionales Denken	- Gefühle
Kritisches Denken	- Risiken
Optimistisches Denken	- Chancen
Kreatives Denken	- Ideen / Visionen
Ordnendes Denken	- Prozess



R Richter Daupitz
E Eine Zeitverschwendung
G geht dahin
E Ein Vorsitzender
N Nach dem Gesetz
T Trauer wird wiederbelebt
A Auch wenn wir nie Freunde waren
G Gehört das zur Freizeit?



Positiv

- Fremdsprachen
- Durchsetzungsvermögen
- Pünktlichkeit
- Liebenswürdigkeit

Negativ

- Müdigkeit
- Vergesslichkeit
- Vermögensschwäche
- Studienabbruch

Voran kann ich arbeiten

- an Freundschaften
- an meiner Liebe
- an meinen Feinden
- an meiner Vergesslichkeit

wofür bin ich dankbar

- dass, ich Eltern habe, die mich in der Note unterstützen
- meine Kreativität
- dass, ich einen Bruder habe, der mir immer hilft
- meine Selbstständigkeit



Was sehe ich negativ an mir?

Meine ständige Müdigkeit stört mich sehr, dadurch verschiebe ich ständig Termine. Hinzu kommt meine Vergesslichkeit, die es auch nicht besser macht. Daran liegt wahrscheinlich mein Studienabbruch, immerhin habe ich 3 Studien angefangen. Meine Vermögensschwäche, also nie Geld zu haben, stört mich auch sehr. Positiv sind an mir Fremdsprachen erlernen. Dinge die andere weglassen, setze ich durch. Ich bin sehr pünktlich geworden und viele finden mich sehr nett. Arbeiten an Prozessen zu Freundschaft, Liebe, Feindschaften und meiner Vergesslichkeit kann ich arbeiten. Dankbar bin ich für meine Eltern und meinen Bruder, die mir immer wieder helfen. Meine Kreativität hat mir auch schon aus mancher Not geholfen. Mit meiner Selbstständigkeit bin ich auch zufrieden.



Die Ziegen liegen und biegen
Und kriegen das Quicken
Geblieben ist Fliegen
Über ihre Intrigen
Gediegen beschrieben
Sie sich wiegen
Das biegen und überfliegen
Kriegen und schrieben.

